

# Bei Schwangerschaft Jobverlust?

Beitrag von „histocat“ vom 13. März 2018 17:47

@'Susannea

Ich finde es echt 'strange' wie schnell die Leute im anonymen Internet persönlich werden!  
Kennst du mich?

Nein.

Also.

Ich bin 43 und habe bereits Jahrzehnte gearbeitet und mehrere Ausbildungen absolviert.  
Ich stand im Alter von 15 Jahren schon im Berufsleben, da haben andere noch Popel unter die Schulbank geklebt.

Mein Abitur habe ich abends nachgeholt und tagsüber gearbeitet.

Auch mein Studium habe ich komplett selbst finanziert.

"Durchgebissen" habe ich mich im Leben schon zufüge.

Den abgedroschenen Spruch mit dem "Ponyhof" kannst du dir also schenken.

Ich denke, es macht keinen Sinn sich in solchen Foren zu unterhalten. Schade.

Für mich zählen die Kinder, die Schüler und Schülerinnen!

Es gibt im Schulalltag viel zu viele empathieunfähige Pfeifen unter den Lehramtsanwärtern.

Wenn ich mich so in meinem Fachseminar umschaue, frage ich mich, aus welchen niederen Beweggründen

der eine oder die andere auf Lehramt studiert.

Ausgerechnet diese Leute treten aber Quereinsteigern mit Neid und Missgunst entgegen.

Ich kann nur den kleinen Roman von Tschingis Aitmatow empfehlen:

"Der erste Lehrer" 1962

Es gibt keine schönere Liebeserklärung an den Lehrerberuf.